

wie die Bereitstellung der erforderlichen Mengen und Qualitäten chemischer Erzeugnisse für die Landwirtschaft bilden die Hauptrichtung der Entwicklung der chemischen Industrie unserer Republik in der Periode bis 1970.

Der Aufbau und die Erweiterung solcher Werke wie VEB Erdölverarbeitungswerk Schwedt, Leuna II, VEB Chemiefaserkombinat Wilhelm-Pieck-Stadt Guben und VEB Chemische Werke Buna stehen heute im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partei. Mit dem Bau des

Erdölverarbeitungswerkes in Schwedt schaffen wir die Voraussetzung für die schnelle Entwicklung des jüngsten Zweiges der modernen Chemie, der Petrochemie. Die Entwicklung der Erdölverarbeitung und der Petrochemie setzt aber zugleich auch neue Maßstäbe für das wissenschaftlich-technische Niveau der Produktion. Die modernen, hochproduktiven Verfahren und Anlagen der Petrochemie verlangen eine weitgehende qualitative Veränderung im Chemieanlagenbau und in den Baubetrieben.

Den Brief des ZK gründlich beraten

Auf welche Probleme und Aufgaben müssen sich in Vorbereitung des 5. Plenums die Parteiorganisationen der Chemiebetriebe orientieren? Die Grundlage ihrer Tätigkeit bildet der Brief des ZK an alle Grundorganisationen vom 13. Dezember 1963. Ausgehend von der gründlichen Beratung dieses Briefes in den Versammlungen der Grundorganisationen und Parteigruppen soll eine breite Verpflichtungsbewegung zur Lösung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben des Jahres 1964 organisiert werden. Dabei können sich die Parteiorganisationen auf die Verallgemeinerung und Weiterentwicklung der guten Erfahrungen aus dem sozialistischen Massenwettbewerb des 2. Halbjahres 1963 stützen, die sich besonders in den Verpflichtungen und der Arbeitsweise der Brigade „August Bebel“ des VEB Farnefabrik Wolfen ausdrückten.

Diese klare Orientierung auf die wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Aufgaben verlangt von den Parteiorganisationen, daß sie mit großer Sachkenntnis, klug und umsichtig neue Leitungsmethoden entwickeln. Dabei muß der Ausgangspunkt für alle Maßnahmen zur Erhöhung der Kampfkraft der Parteiorganisationen und zur Verbesserung der Arbeit mit allen Werktätigen die gründliche Analyse der bisherigen Methoden der Leitungstätigkeit und die Ausarbeitung exakter Vorstellungen für die weitere Arbeit sein.

Eine große Rolle in der Vorbereitung des 5. Plenums (siehe) auch die Partei-

Organisationen in den WB. Sie müssen in den Mitgliederversammlungen darüber beraten, wie der Generaldirektor und unter dessen Leitung jeder einzelne Genosse und Mitarbeiter um die Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, um die Beherrschung der Probleme zur Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in der WB und zur komplexen Führung des sozialistischen Massenwettbewerbs durch die WB kämpfen. Von diesen Mitgliederversammlungen erwartet das ZK klug durchdachte Vorschläge zur Überwindung der Hemmnisse, die sich bei der praktischen Durchführung des neuen ökonomischen Systems zeigen.

Die Parteiorganisation der WB Gummi und Asbest beschäftigte sich schon Anfang Oktober in der Mitgliederversammlung mit dem Stand der Arbeiten zur Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in der WB und stellte fest, daß zwischen den einzelnen Bereichen die Arbeit nur ungenügend koordiniert war. Deshalb wurde der Generaldirektor beauftragt, für die WB eine einheitliche Konzeption zur Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft im WB-Bereich auszuarbeiten. Die Kontrolle darüber, wie jeder Genosse seine Aufgaben zur Verwirklichung dieses Beschlusses erfüllt, erfolgte in weiteren Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen. In den Betrieben dieser WB traten verschiedene Unklarheiten auf, die sich aus dem Nicht verstehen der konkreten Maßnahmen der WB zur Verwirklichung